



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

An die Münchner Medien
10. Oktober 2003

Pressemitteilung

Preiserhöhung bei Erdgas: Mogelpackung

Seit dem Herbst letzten Jahres sind die Kosten für Erdgas stetig gestiegen. Im Oktober letzten Jahres musste eine kleine Familie durchschnittlich jährlich ca. 1440 € für Erdgas ausgeben. Im September dieses Jahres sind es immerhin 1615 €. Nach Auskunft der Stadtwerke liegt die Ursache der Steigerung einmal in der von Rot-Grün in Berlin beschlossenen Ökosteuer und zum anderen in dem gestiegenen Ölpreis.

Dazu Stadtrat **Marian Offman**:

"Die Begründung eines gestiegenen Ölpreises für die Anhebung des Gaspreises ist nicht nachvollziehbar. Die Preisdifferenz zwischen den Heizölkosten und Erdgaskosten bei einer vergleichbaren Energiemenge (*3000 Liter Heizöl/33540 kWh Erdgas einschließlich Gebühr*) stieg in den letzten 12 Monaten kontinuierlich. Während diese Preisdifferenz im Oktober letzten Jahres für die gleiche Energiemenge noch 259 € betrug, war der Unterschied zum Jahresbeginn 2003 schon 331 € und im September 2003 immerhin 564 €.

Das heißt im Klartext. Eine vierköpfige Familie zahlt heute mit Gasheizung 564 € mehr als bei Ölheizung. Die Schere zwischen den Kosten für Öl und Erdgas öffnet sich stetig. Die Begründung der SWM für die Anhebung des Gaspreises ist deshalb eine schlimme Mogelpackung. Vom Oktober letzten Jahres bis September 2003 sank der Ölpreis um ca. 10 %, während Erdgas in München um ca. 12 % anstieg.

Dieses bedeutet eine zusätzliche Belastung für die ohnehin schon gebeutelten Münchner Mieterinnen und Mieter. Dabei ist die Landeshauptstadt ohnehin die Stadt mit den höchsten Bruttomieten in Deutschland.



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

- 2 -

Der Hamburger Energie Informationsdienst berichtet, dass in München *mehr* als in anderen Großstädten die Energiepreise angezogen seien. Die rotgrüne Ökosteuer hat alle Versorgungsunternehmen zu einem Preisanstieg veranlasst. Doch mit der Begründung der Koppelung an den Ölpreis sind die SWM an der Spitze der Fantasie in der Ausreizung des Marktes. Von einem bürgerfreundlichen Verhalten kann hier nicht die Rede sein.

Ich werde deshalb in einer Anfrage an Oberbürgermeister Christian Ude die ungerechtfertigte Gaspreiserhöhung thematisieren. Ich werde fragen, wie angesichts der Koppelung des Gaspreises an den Ölpreis bei sinkenden Ölpreisen die Anhebung der Gaspreise begründet werden kann.